

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel**

Biel-Bencken, Bottmingen, Binningen und Holee

**Bruckner, Daniel**

**Basel, 1749.**

Von dem Schlosse zu Binningen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11210**

„ nannt, damit sie sich von streitigen Punkten et-  
 „ was erspracheten; in allem Gehen hören sie ein  
 „ Vögelein singen, so lieblich als ein Nachtigall.  
 „ Die Herren verwundern sich ab des Vögeleins  
 „ Stimm, und fahen an zu zweifeln, was es für  
 „ ein Vogel wäre; da sie nun in das Wäldlein  
 „ kamen zu dem Baum, darauf das Vögelein saß,  
 „ rachtschlagten sie, wie dasselbige zu beschwören  
 „ wäre. Und als einer aus ihnen, so der herzhaf-  
 „ tigste seyn wollte, es beschwure, daß er gesagt,  
 „ ich beschwöre dich, zeig uns wer du seyst, sagt  
 „ das Vögelein, ich bin ein verlohrener und ver-  
 „ dammter Geist, und warte auf den jüngsten Tag,  
 „ da mein Leiden kein End nehmen wird; hier-  
 „ mit fleugt es davon, und spricht, o ewig, ewig,  
 „ wie ist das so ein lange Zeit.

### Von dem Schlosse zu Binningen.

**S**Orhin haben wir schon gemeldet, wie in dem  
 Jahre 1529. ein Edler von Grieb das Schloß  
 Gut Binningen besessen habe. Von ihm kam es,  
 durch Vermittlung der Stadt, welche es erkauffet  
 hatte, an einen ihrer Bürger, Namens Trmi,  
 und von diesem an Christof Offenburger, des Rahts,  
 welcher sich Zinstag nach St. Lorenzen Tag, des  
 1532. Jahrs, schriftlich verpflichten mußte, daß  
 dieses Schloß allezeit der Stadt Basel offen Haus  
 seyn,

seyn, und sie, bey sich ereignendem Verkaufe, den Vorzug haben solle, er hingegen der Stadt weder an ihren Brünnen noch Laimgruben nicht schädlich seyn wolle.

Dieser Offenburger hat nachwärts, in dem Jahre 1545. mit Bewilligung der Stadt, das Schloßgut Binningen einem Edeln, Jörg von Brügge in Flandern, und Joachim von Berhem verkauft, welche auch gewöhnlicher massen der Stadt die üblichen Reverse erteilet haben.

Wursteisen in seiner Baselschronick, und ein besonderes Tractätlein, nennen diesen Jörg von Brügge, David Georg, erzehlen uns sehr umständlich dessen ketzerische Lehren, und wie er nach seinem Tode wieder ausgegraben, und dessen Körper verbrannt worden.

Wir haben hierbey weiter nichts anzumerken, als daß desselben und dessen von Berhem Kinder das Schloß Binningen bis in das Jahr 1574. besessen, da sie solches dem edeln Herrn Claus von Hadtstatt, Obersten und Bürger zu Basel, verkauft haben.

Nach dessen Tod sind verschiedene Edle, Fremde, und Bürger von Basel, desselben Besitzer gewesen; nun ist es Herr Lur Schönauer.

Der so genannte

## Schuß

**Z**u Binningen, ist der Wasserfall des Birfigs, unterhalb dem dortigen Pfarrhaus, gegen Basel.

Die ältesten Gebäude, welche wir, zu der Stadt Basel gehörend, zählen können, sind die darein geführten Wasserleitungen, und also auch die Wasserleitung, so der Steinen- oder Kummelinbach genannt wird. Diser wird bey diesem Schuß gefasset, und denn durch die Matten bey dem Steinentohr in die Stadt geleitet.

Vor etlich hundert Jahren ware der Lauf dieses Wassers ganz anderst abgeteilt. Ein Kanal lieffe unten durch bey dem Steinentohr hinein, und triebe die sogenannte Steinenklostermühle. Von dem andern, so der obere Birfig genannt wurde, finden wir folgendes aufgezeichnet:

» Unter